



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Cyber-Mobbing

Informatik und Gesellschaft

Leipzig, 18.05.2021

Yaowei Zhang & Jonas Stahl

Was genau ist das?

CYBER-MOBGING

Definition

- Unter Cyber-Mobbing (Synonym zu Cyber-Bullying) versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen anderer mithilfe von Internet- und Mobiltelefondiensten über einen längeren Zeitraum hinweg.
- Cyber-Mobbing findet im Internet (bspw. in Sozialen Netzwerken oder Video-Portalen) und über Smartphones (bspw. durch Instant-Messaging-Anwendungen wie WhatsApp, Messenger, Telegram, Anrufe etc.) statt.

WIE UNTERSCHIEDET SICH CYBER-MOBGING VOM KLASSISCHEN MOBGING?

Einige Besonderheiten von Cyber-Mobbing

- Eingriff rund um die Uhr in das Privatleben.
- Das Publikum ist unüberschaubar groß. Inhalte verbreiten sich extrem schnell.
- Bullies können anonym agieren.
- Betroffenheit des Opfers wird nicht unmittelbar wahrgenommen.

WELCHE FORMEN VON CYBER-MOBGING GIBT ES?

Formen von Cybermobbing

- **Cyberstalking:** Fortwährende Belästigung und/oder Verfolgung
- **Cyberthreat:** Androhung von körperlicher Gewalt
- **Exclusion:** Sozialer Ausschluss
- **Flaming:** Gegenseitiges Provozieren und Beschimpfen
- **Harassment:** Wiederholte Belästigung und Schikane

Beispiele für Cyber-Mobbing

- **Schikane**
- **Verleumdung / Gerüchte verbreiten**
- **Bloßstellen**
- **Ausschluss / Ignorieren**

Beispiele für Cyber-Mobbing

– Schikane

- Wiederholtes Senden von beleidigenden und verletzenden Nachrichten über E-Mail, SMS, Instant-Messenger oder in Chats.

– Verleumdung / Gerüchte verbreiten

- Verbreiten von Gerüchten über Internet- und Mobiltelefondienste an einen großen Personenkreis.

– Bloßstellen

- Informationen, die ursprünglich im Vertrauen einer bestimmten Person zugänglich gemacht wurden, werden an weitere Personen gesandt, um das Opfer zu kompromittieren.

– Ausschluss / Ignorieren

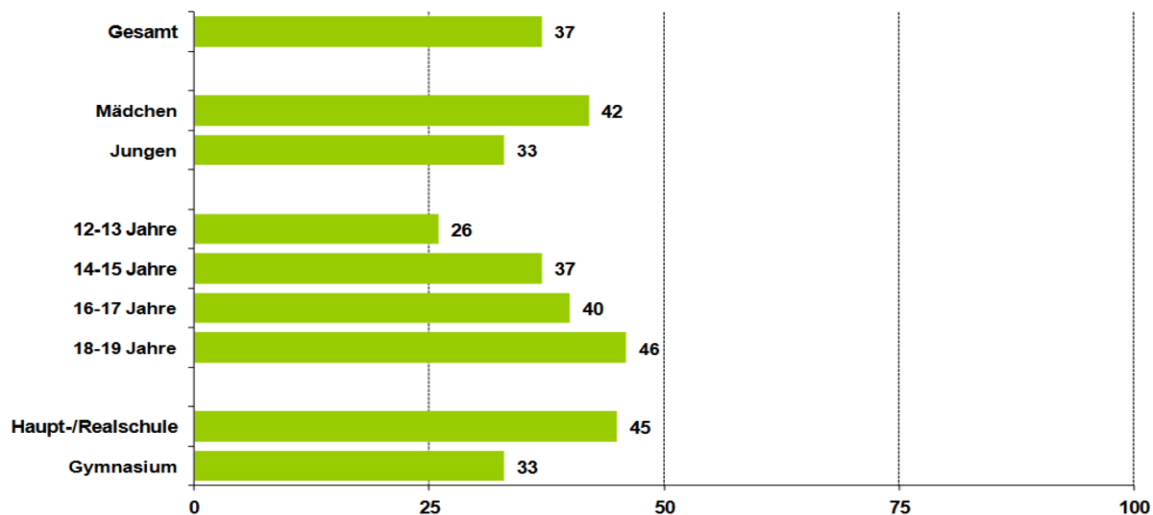
- Bewusster Ausschluss von sozialen Aktivitäten, Gruppen, Chats usw.

ZAHLEN UND FAKTEN

CYBER-MOBGING – ZAHLEN UND FAKTEN



Im Bekanntenkreis wurde schon mal jemand per Handy/
im Internet fertig gemacht



Quelle: JIM 2017, Angaben in Prozent
Basis: alle Befragten, n=1.200

SYMPTOME DER OPFER

VON KOPFSCHMERZEN BIS ZUR DEPRESSION

- Kopf- oder Bauchschmerzen
- Regelmäßiges Fehlen in der Schule oder der Arbeit
- Schlafprobleme und generelle Bedrücktheit
- plötzliche Verschlossenheit oder schlechte Noten
- Rückzug in Online-Spiele oder andere Fantasiewelten

Das sind mögliche Folgen:

Minderwertigkeitsgefühle

Angstzustände und Depressionen

Körperliche Symptome (Kopf- und Bauchschmerzen)

Nachlassen der schulischen Leistung

Soziale Ausgrenzung

Selbst zum Täter werden

Ursachen von Cyber-Mobbing

- Cybermobbing kann aus purer **Langeweile** entstehen. Ein kleiner Scherz entwickelt sich im Netz aber schnell zu einem großen Problem.
- Viele Täter*innen **fühlen sich cool und machtvoll**, wenn sie sich ein Opfer vornehmen. Andere wollen einfach nur zu einer Gruppe dazugehören - aus Angst, selbst zum Opfer zu werden, machen sie mit.
- Unter den Täter*innen gibt es aber auch solche, die **selbst Mobbing erfahren** haben und versuchen, sich aus der Opferrolle zu befreien.
- Auch **Stress und Streit** in der Klassengemeinschaft oder unter Freund*innen kann sich ins Netz verlagern und wird dort weiter verstärkt.
- Manchmal führen auch **Neid, Hass oder Rassismus** dazu, dass einzelne Personen im Netz zum Opfer von Cybermobbing werden.

Automatische Erkennung von
CYBER-MOBGING

Methoden zur Erkennung von Cyber-Mobbing

- Natural language-based Techniques
 - Basic Features
 - Generalization Techniques
 - Sentiment Analysis
 - Lexical Resources
- Pattern Recognition und Classification Approaches
 - Embeddings
 - Deep Learning
 - Recurrent Neural Networks (RNNs)
 - Long Short Term Memory (LSTM)

RECHTLICHES

ESSENZIELLE PARAGRAFEN

- Strafgesetzbuch
 - § 185 Beleidigung
 - § 186 Üble Nachrede
 - § 187 Verleumdung
 - § 201 Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes
 - § 201a Verletzung des [...] Lebensbereichs durch Bildaufnahmen
 - § 238 Nachstellung
 - § 240 & 241 Bedrohung & Nötigung

- § 22 KUG Recht am eigenen Bild -> Seminarvortrag am 22. Juni

DISKUSSION

UMFRAGE – WAS IST CYBER-MOBGING?

- Auswertung Repräsentativität
- Umfrage zur subjektiven Feststellung von Cyber-Mobbing
 - 5 fiktionale Fallbeispiele
 - Unterschiedliche Kombinationen aus:
 - Schwere der Tat
 - Ausmaß der Folgen
 - Höhe der Strafe
- Auswertung in Bezug auf Komplexität eines Erkennungsalgorithmus

FALLBEISPIEL 1

- Friedrich ist 13 Jahre alt und leicht übergewichtig. Zwei seiner Klassenkameraden posten regelmäßig Bilder von großen Mengen Fastfood auf seiner Facebookseite und verfassen gemeine Kommentare.

FALLBEISPIEL 1

- Friedrich ist 13 Jahre alt und leicht übergewichtig. Zwei seiner Klassenkameraden posten regelmäßig Bilder von großen Mengen Fastfood auf seiner Facebookseite und verfassen gemeine Kommentare.
- Friedrich und die zwei besagten Klassenkameraden sind gute Freunde. Sein leichtes Übergewicht ist im restlichen Alltag kein Thema. Außerdem fühlt sich Friedrich nach eigenen Angaben von den Kommentaren seiner Freunde nicht angegriffen.

FALLBEISPIEL 1

- Friedrich ist 13 Jahre alt und leicht übergewichtig. Zwei seiner Klassenkameraden posten regelmäßig Bilder von großen Mengen Fastfood auf seiner Facebookseite und verfassen gemeine Kommentare.
- Friedrich und die zwei besagten Klassenkameraden sind gute Freunde. Sein leichtes Übergewicht ist im restlichen Alltag kein Thema. Außerdem fühlt sich Friedrich nach eigenen Angaben von den Kommentaren seiner Freunde nicht angegriffen.
- Eine Lehrperson bekommt zufällig etwas von der Situation mit und veranlasst ein gemeinsames Elterngespräch.

FALLBEISPIEL 2

- Die Mitglieder einer privaten „Roast Me“-Gruppe auf Reddit schreiben extrem beleidigende Texte über sich und andere.

FALLBEISPIEL 2

- Die Mitglieder einer privaten „Roast Me“-Gruppe auf Reddit schreiben extrem beleidigende Texte über sich und andere.
- In einem der Posts wird über eine Person geschrieben, welche kein Mitglied der Gruppe ist.

FALLBEISPIEL 2

- Die Mitglieder einer privaten „Roast Me“-Gruppe auf Reddit schreiben extrem beleidigende Texte über sich und andere.
- In einem der Posts wird über eine Person geschrieben, welche kein Mitglied der Gruppe ist.
- Dem Moderator der Gruppe fällt der beschriebene Umstand nach einigen Monaten auf, woraufhin er den Post löscht.

FALLBEISPIEL 3

- In einem Thread einer Social Media Plattform laden Studierende bearbeitete Bilder eines unbeliebten Professors hoch und machen sich auf gemeine Weise über ihn lustig. Der besagte Professor weiß hiervon nichts.

FALLBEISPIEL 3

- In einem Thread einer Social Media Plattform laden Studierende bearbeitete Bilder eines unbeliebten Professors hoch und machen sich auf gemeine Weise über ihn lustig. Der besagte Professor weiß hiervon nichts.
- Die Universitätsleitung bekommt etwas davon mit und unterrichtet den betroffenen Professor davon.

FALLBEISPIEL 3

- In einem Thread einer Social Media Plattform laden Studierende bearbeitete Bilder eines unbeliebten Professors hoch und machen sich auf gemeine Weise über ihn lustig. Der besagte Professor weiß hiervon nichts.
- Die Universitätsleitung bekommt etwas davon mit und unterrichtet den betroffenen Professor davon.
- Die Hauptverantwortlichen des Threads werden exmatrikuliert.

FALLBEISPIEL 4

- Die Kollegen eines kürzlich beförderten Mitarbeiters behaupten im privaten Chat, besagter Mitarbeiter hätte mit der Chefin des Konzerns geschlafen.

FALLBEISPIEL 4

- Die Kollegen eines kürzlich beförderten Mitarbeiters behaupten im privaten Chat, besagter Mitarbeiter hätte mit der Chefin des Konzerns geschlafen.
- Das Gerücht wird unbeabsichtigt weiterverbreitet, was den Ruf des Mitarbeiters stark und langwierig schädigt.

FALLBEISPIEL 4

- Die Kollegen eines kürzlich beförderten Mitarbeiters behaupten im privaten Chat, besagter Mitarbeiter hätte mit der Chefin des Konzerns geschlafen.
- Das Gerücht wird unbeabsichtigt weiterverbreitet, was den Ruf des Mitarbeiters stark und langwierig schädigt.
- Die verantwortlichen Kollegen werden nach § 186 StGB jeweils zu einer Geldstrafe von 2.500€ verurteilt und verlieren ihre Anstellung.

FALLBEISPIEL 5

- Paula ist 17 Jahre alt. Ein beliebter Mitschüler an ihrer Schule schreibt ihr private Nachrichten, in welchen er gemeine Kommentare über ihr Aussehen verfasst und sie beleidigt.

FALLBEISPIEL 5

- Paula ist 17 Jahre alt. Ein beliebter Mitschüler an ihrer Schule schreibt ihr private Nachrichten, in welchen er gemeine Kommentare über ihr Aussehen verfasst und sie beleidigt.
- Nach einer Weile veröffentlicht er seine Nachrichten, woraufhin einige seiner Klassenkameraden eine öffentliche Facebook-Gruppe erstellen, in welcher sich über das Aussehen von Paula lustig gemacht wird.

FALLBEISPIEL 5

- Paula ist 17 Jahre alt. Ein beliebter Mitschüler an ihrer Schule schreibt ihr private Nachrichten, in welchen er gemeine Kommentare über ihr Aussehen verfasst und sie beleidigt.
- Nach einer Weile veröffentlicht er seine Nachrichten, woraufhin einige seiner Klassenkameraden eine öffentliche Facebook-Gruppe erstellen, in welcher sich über das Aussehen von Paula lustig gemacht wird.
- Paula hat eine angeborene Gesichtsdysmorphie.

FALLBEISPIEL 5

- Paula ist 17 Jahre alt. Ein beliebter Mitschüler an ihrer Schule schreibt ihr private Nachrichten, in welchen er gemeine Kommentare über ihr Aussehen verfasst und sie beleidigt.
- Nach einer Weile veröffentlicht er seine Nachrichten, woraufhin einige seiner Klassenkameraden eine öffentliche Facebook-Gruppe erstellen, in welcher sich über das Aussehen von Paula lustig gemacht wird.
- Paula hat eine angeborene Gesichtsdysmorphie.
- Nach langer Depression begeht Paula Suizid. Der Fall wird aufgeklärt und der hauptverantwortliche Schüler wird zu einem Jahr Haft verurteilt. Die restlichen Mittäter werden zu Geldstrafen verurteilt.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

QUELLEN

- <https://www.klicksafe.de/themen/kommunizieren/cyber-mobbing/>
- L. Cheng, Y. N. Silva, D. Hall and H. Liu, "Session-Based Cyberbullying Detection: Problems and Challenges," in IEEE Internet Computing, vol. 25, no. 2, pp. 66-72, 1 March-April 2021, doi: 10.1109/MIC.2020.3032930.
- Nabi Rezvani, Amin beheshti, and Alireza Tabebordbar. 2020. Linking textual and contextual features for intelligent cyberbullying detection in social media. In Proceedings of the 18th International Conference on Advances in Mobile Computing & Multimedia (MoMM '20). Association for Computing Machinery, New York, NY, USA, 3–10. DOI:<https://doi.org/10.1145/3428690.3429171>